



Resilienz der kritischen Infrastrukturen: Eine Einordnung anhand der nationalen Strategie zum Schutz kritischer Infrastrukturen

3. Mobilitätskonferenz

Wie robust und krisenfest ist unser Verkehrssystem?

Kursaal Bern, 29. August 2023

Dr. Stefan Brem, Chef FB Weiterentwicklung Bevölkerungsschutz
Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS



Agenda

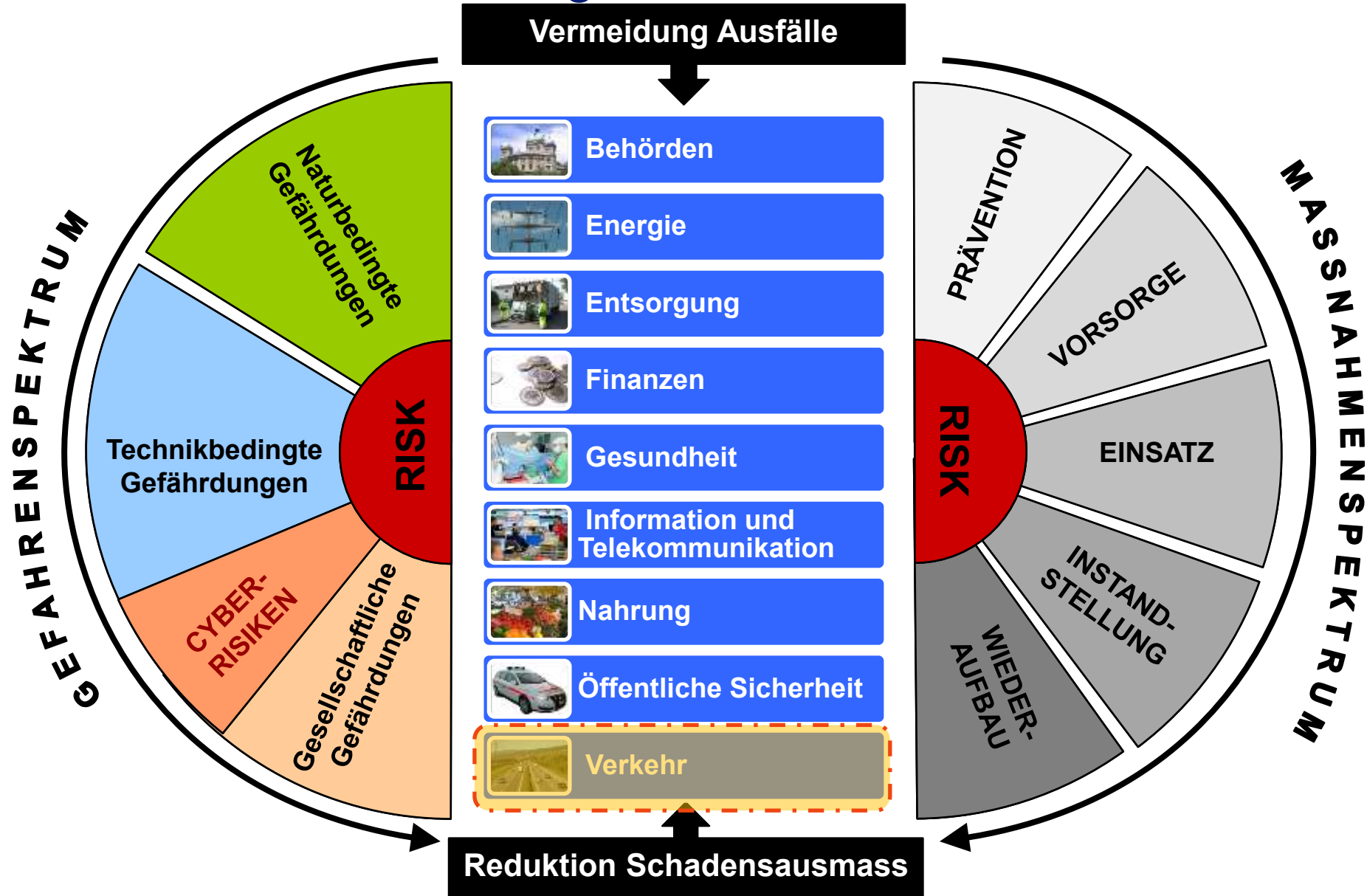
- 1. Um was geht es bei SKI?**
- 2. Was verstehen wir im Rahmen der SKI-Strategie unter Resilienz?**
- 3. Wie gehen wir vor, um Resilienz zu überprüfen und zu verbessern?**
- 4. Anwendungsbeispiel aus dem Verkehrsbereich**
- 5. Auf den Punkt gebracht...**





1. Um was geht es bei SKI?

3 Pfeiler – 2 Ziele – 1 integraler Ansatz





1. Um was geht es bei SKI?

Nationale Strategie zum Schutz kritischer Infrastrukturen

- **Nationale SKI-Strategie am 16. Juni 2023 vom Bundesrat verabschiedet**
 - Weiterführung und –Entwicklung nationale SKI-Strategie 2018 – 2022
- **SKI-Strategie bezeichnet 8 Massnahmen, u.a.:**
 - Überprüfung und Verbesserung Resilienz der kritischen Infrastrukturen
 - Führung periodisch aktualisiertes SKI-Inventar
 - Erarbeitung vorsorgliche Einsatzplanungen
- **Neu: Begleitung und Überprüfung Umsetzung SKI-Strategie durch Bundesratsausschuss Energie, Umwelt und Infrastruktur (UVEK, EFD, VBS)**



SKI-Strategie

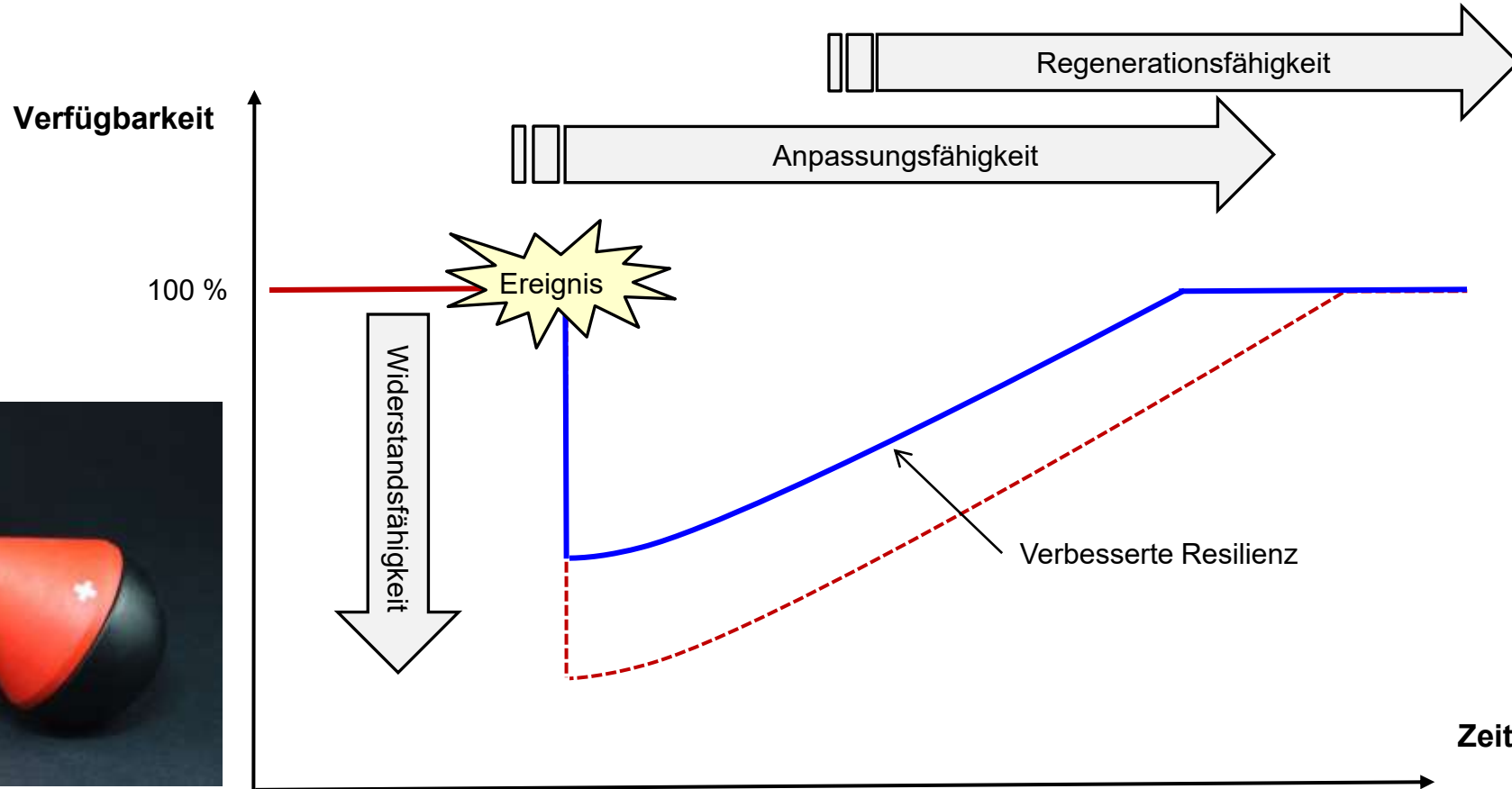


EFK-Bericht



2. Was verstehen wir unter Resilienz?

Resilienzkonzept gemäss nationaler SKI-Strategie





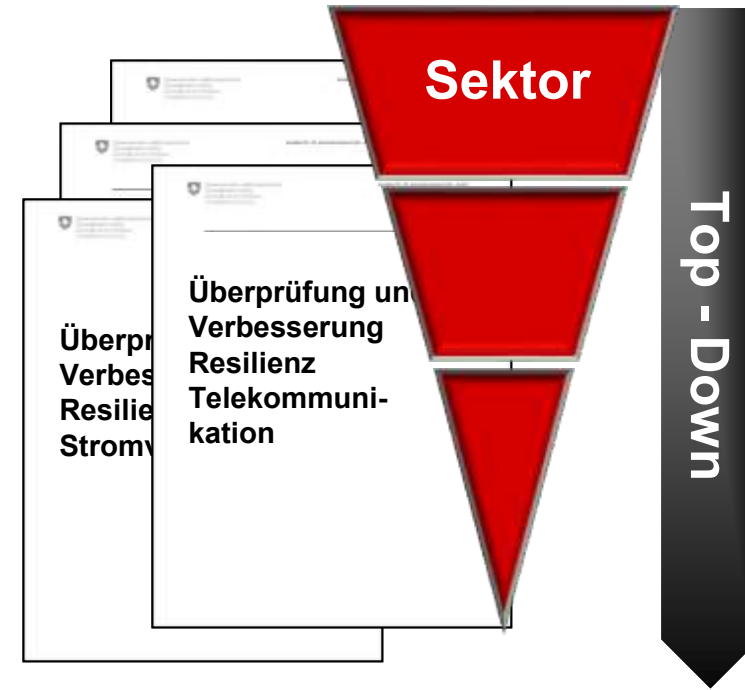
3. Vorgehen zur Verbesserung der Resilienz

Ansatz nationale SKI-Strategie



Betreiber kritischer Infrastrukturen

Bereitstellen von Leitfaden, Umsetzungshilfe und Broschüren zur selbstständigen Verbesserung der Resilienz von KI.



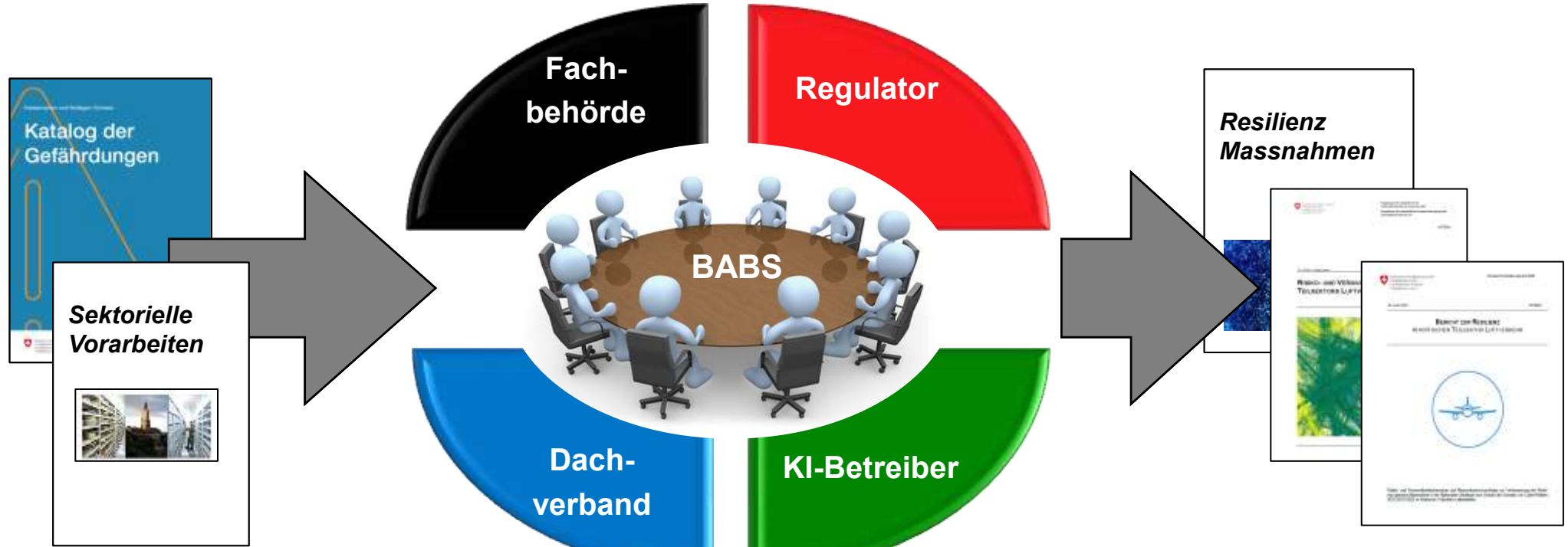
Fachbehörden, Regulatoren, Branchenverbände

Durchführen teilsektorweite Risiko- und Verwundbarkeitsanalysen zur Identifizierung von systemischen Schwachstellen. Erarbeiten von Massnahmen zur Verbesserung der Resilienz auf Branchen-Ebene.



3. Vorgehen zur Verbesserung der Resilienz

- | | |
|--|---|
| <p>1. Erfassen / Analysieren Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Marktanalyse / Versorgungsauftrag• Akteure / Kritische Prozesse / Ressourcen <p>2. Durchführen Risiko- und Verwundbarkeitsanalyse</p> <p>→ Erkennen Schwachstellen / Handlungsfelder</p> | <p>3. Erarbeitung Massnahmenbericht</p> <ul style="list-style-type: none">• Auf Risiken und Verwundbarkeiten aufbauend• Kosten-Nutzenüberlegungen vornehmen• Verantwortlichkeiten definieren• Umsetzungsunterstützung durch BABS/BWL <p>→ Definition / Umsetzung Resilienz-Massnahmen</p> |
|--|---|



Arbeit in sektoralen Expertengruppen

- Ergänzung durch bilaterale Gespräche mit ausgesuchten Akteuren



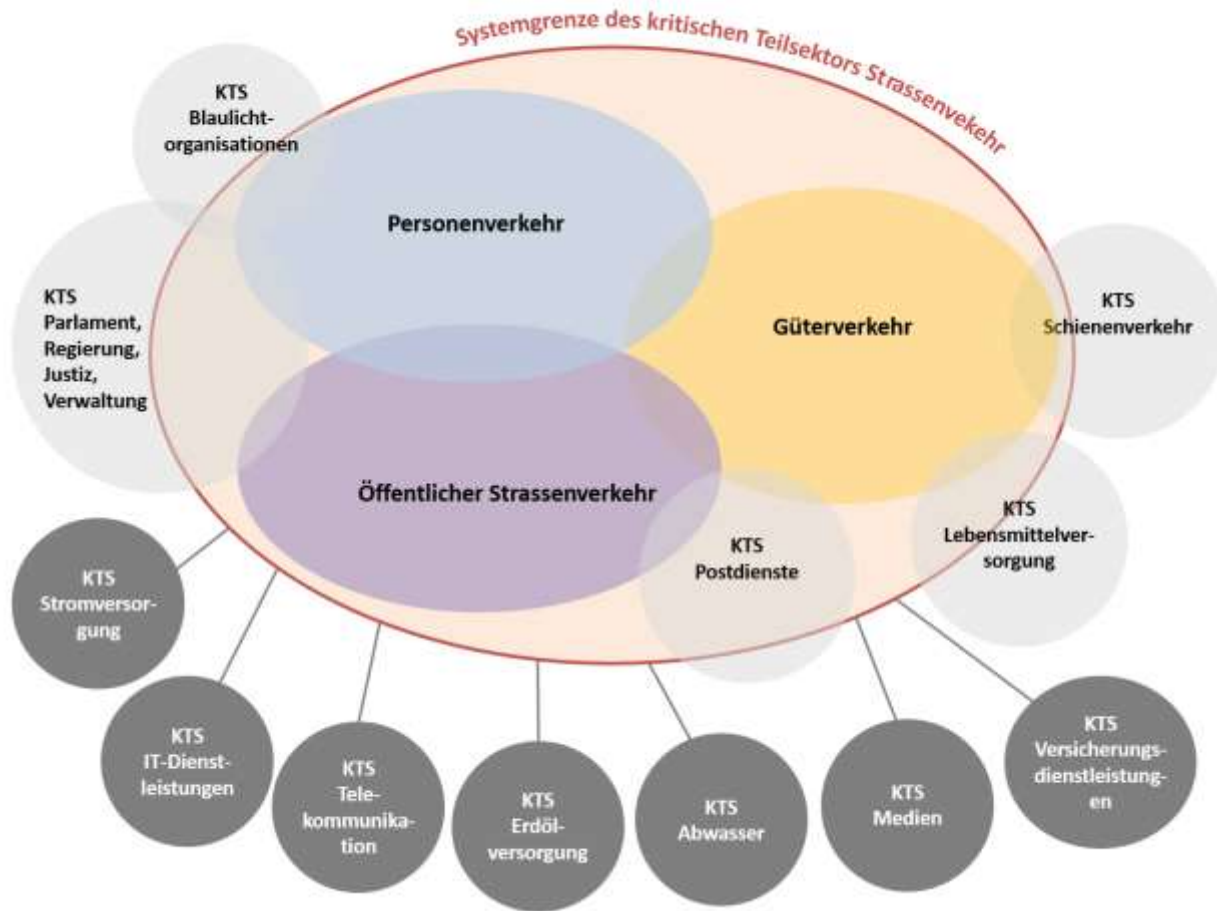
4. Anwendungsbeispiel aus dem Verkehrsbereich





4. Anwendungsbeispiel aus dem Verkehrsbereich

Strassenverkehr: Systemgrenze und untersuchte Prozesse

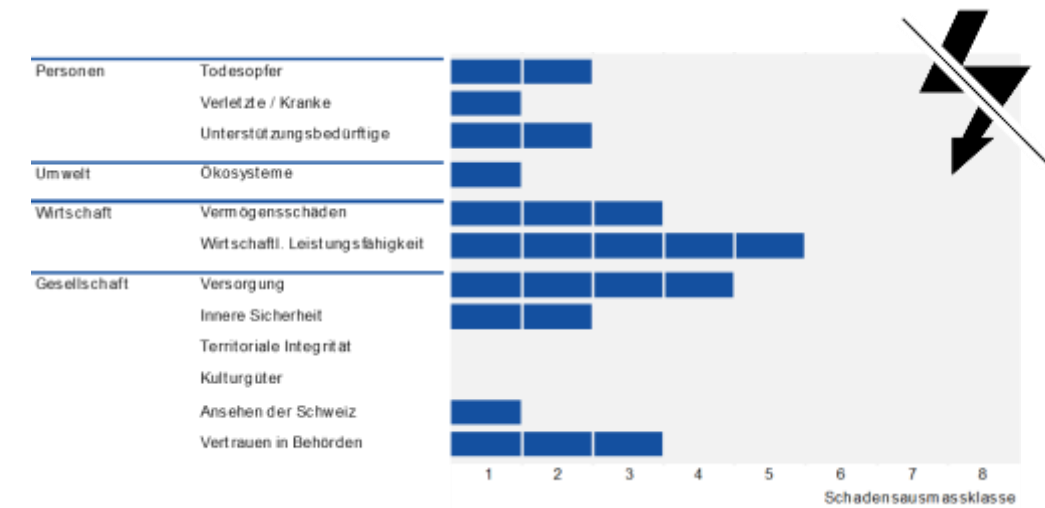
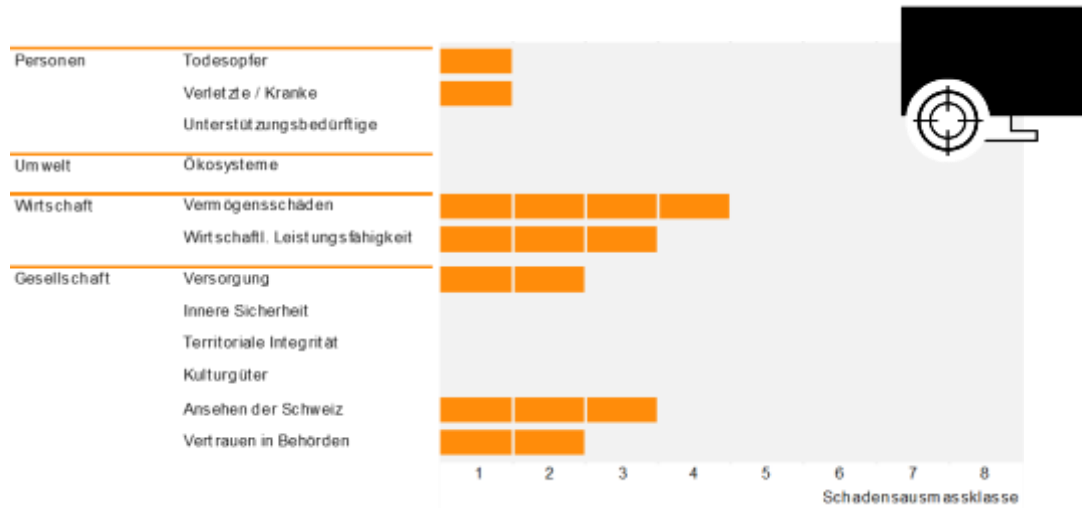
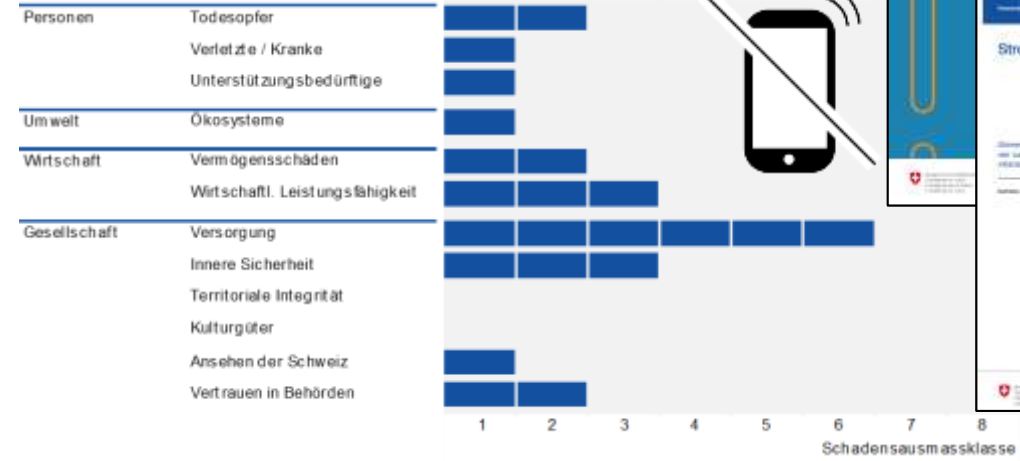


Kritischer Teilssektor Strassenverkehr		
Teilbereiche	Funktionsgruppen	Wichtige Prozesse
Verkehrsmanagement		
	Kernprozesse	Verkehrsmanagement Verkehrsinformation
Strasseninfrastruktur		
	Kernprozesse	Betrieb und Gewährleistung Strassennetz (Tunnel, Kunstbauten, Trasse)
Personenverkehr		
	Kernprozesse	Transportleistung Personenverkehr
Güterverkehr		
	Kernprozesse	Transportleistung Güterverkehr Güterumschlag
	Supportprozesse	Administration, Disposition und Einsatzplanung
Öffentlicher Strassenverkehr		
	Kernprozesse	Transportleistung öffentlicher Strassenverkehr Lenkung und Steuerung ÖV
	Supportprozesse	Unterhalt Infrastruktur und Rollmaterial ÖV Administration, Disposition und Einsatzplanung



4. Anwendungsbeispiel Verkehrsbereich

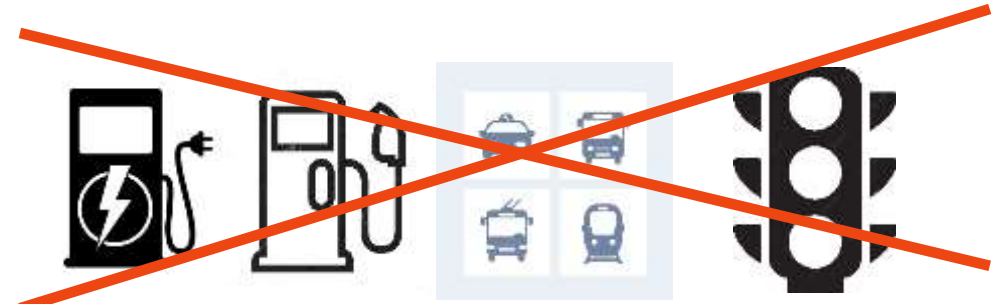
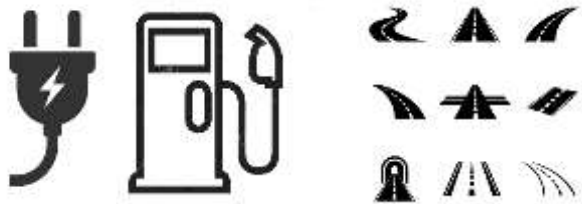
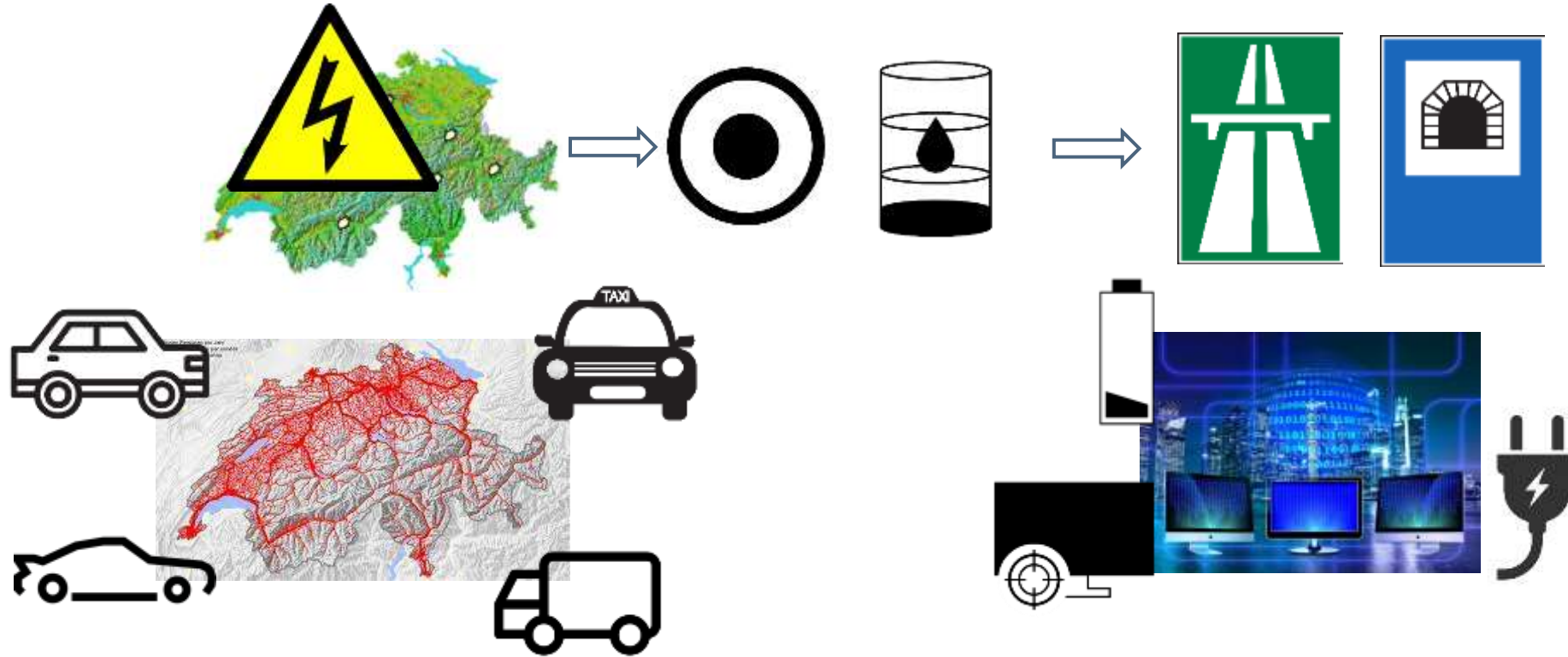
Strassenverkehr: Gefährdungen und Schadensausmass





4. Anwendungsbeispiel aus dem Verkehrsbereich

Strassenverkehr: Vorläufige Erkenntnisse





5. Auf den Punkt gebracht...



- **Verkehrssysteme** zählen zu den **kritischen Infrastrukturen** der Schweiz
- Ein **umfassendes** und **risikobasiertes** Vorgehen zur Verbesserung der **Resilienz** sind unabdingbar
- **Verantwortlichkeiten** liegen vor allem bei Betreibern und **sektoriellen** Aufsichts- und Regulierungsbehörden
- SKI ist eine **Querschnittsaufgabe** (Sicherheits-, Energie-, Verkehrs-, Wirtschaftspolitik usw.)
- Nationale SKI-Strategie gewährleistet **abgestimmtes** und **systematisches** Vorgehen